

14. September
2022

An den Rat der Gemeinde Lemwerder
z.Hd. Frau BGMin Winkelmann
Rathaus
27809 Lemwerder

Antrag: Definition Klimarelevanz

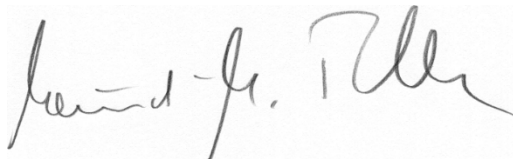
Sehr geehrte Frau Winkelmann,

antragsgemäss steht seit längerer Zeit schon unter allen Vorlagen der Punkt „Klimarelevanz“.

Bisher ist keine Diskussion über mögliche Kriterien zu diesem Punkt geführt worden, geschweige sind Kriterien festgelegt worden. Eine Bewertung der klimarelevanz von Anträgen ist foglich nicht möglich. Auch fehlt es an einem Vorgehen, um negative Klimaauswirkungen eines Antrages zu mitigieren.

Die SPD-Fraktion beantragt, dass noch in diesem Jahr im Klimaausschuss über ein Bewertungsschema der Klimarelevanz von Anträgen beraten wird und dafür Kriterien festgelegt werden. Wir gehen davon aus, dass die Klimamanagerin den Ausschussmitgliedern hilft und einen entsprechenden Vorschlag vorstellt.

Mit freundlichen Grüßen



Meinrad-M. Rohde
Fraktionsvorsitzender

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ratsfraktion Lemwerder

6. Oktober 2022

An den Rat der Gemeinde Lemwerder
z.Hd. Frau BGMin Winkelmann
Rathaus
27809 Lemwerder

Antrag zum Haushalt 2023: Überprüfung der Nutzung von Photovoltaik-Anlagen auf Gebäuden/Freiflächen im Eigentum der Gemeinde Lemwerder sowie die Vermarktung an Bürgerinnen und Bürdger Lemwerders

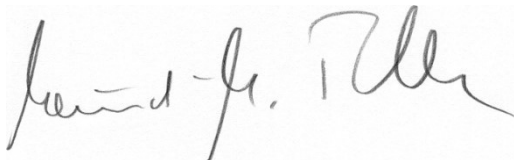
Sehr geehrte Frau Winkelmann,

die SPD-Fraktion beantragt, die umgehende Erstellung eines „Solarkatasters“, der zeigt mit welchem finanziellen Aufwand auf gemeindeeigenen Gebäuden und Freiflächen die größtmöglichen Flächen für Photovoltaik-anlagen sinnvoll genutzt und betrieben werden können.

Ebenfalls beantragen wir, sich mit dem Thema Energievermarktung an die Bürger aus o.g. und zukünftigen Quellen auseinanderzusetzen und mögliche Szenarien für die Gemeinde Lemwerder zu erarbeiten und vorzustellen. Stichwort: Energie-Genossenschaften mit Bürgerbeteiligung, hier gibt es einige Best-Practice-Bespiele in anderen Gemeinden (z.B. Saerbeck/NRW, div. Genossenschaften auch mit der EWE und dem Genossenschaftsverband Weser-Ems)

Für das Haushaltsjahr 2023 beantragen wir eine Summe von 200.000€ für die Installation erster PV-Anlagen auf Basis der Priorisierung im o.g. Solarkataster. In den Folgejahren sollte der Ausbau der geeigneten Flächen dann sukzessive vorangetrieben werden. Die Beantragung und Nutzung von möglichen Fördergeldern setzen wir selbstverständlich voraus.

Mit freundlichen Grüßen



Meinrad-M. Rohde
Fraktionsvorsitzender

FDP-Fraktion im Rat der Gemeinde Lemwerder

Fraktionsvorsitzender:

Harald Schöne, Wiesenstraße 2a, 27809 Lemwerder

E-Mail: schoene-fdp@t-online.de Tel. 0421/67771



Zuständiges Fraktionsmitglied: Bianka Ludwig

Tel. 678227 – Mobil 0170-7311630

bianka.ludwig@outlook.de

An den Rat der Gemeinde Lemwerder
z.Hd. Frau BGMin Christina Winkelmann
Rathaus
27809 Lemwerder

Lemwerder, den 22. August 2022
09/19

Antrag auf Förderung für Mini-Photovoltaikanlagen (Balkonkraftwerke).

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Frau Bürgermeisterin,

die FDP-Ratsfraktion stellt zur Beratung den Antrag auf Förderung für Mini-Photovoltaikanlagen (Balkonkraftwerke) für den vorgesehenen Ausschuss für Klima, Umwelt und Natur am 15. September.

Bezugnehmend auf die allgemeine Energiekostendiskussion sollte die Gemeinde mit einer finanziellen Förderung für Lemwerder's Bürger einen Anreiz schaffen, durch ein eigenes Balkonkraftwerk kostenlosen Ökostrom zu nutzen.

Seit einigen Jahren ist in Deutschland die Installation so genannter Balkonkraftwerke erlaubt. Es handelt sich dabei um kleine Photovoltaikanlagen, die mit einer Nennleistung von 300 bis 600 Watt über eine spezielle Einspeisesteckdose die Sonnenenergie direkt in den Stromkreis des Haushaltes einspeisen. Mit einer solchen Anlage kann die Grundlast eines Haushalts abgedeckt werden und führt zu Einsparungen bei den Stromkosten. Nicht zu vergessen ist die CO²-Vermeidung. Auch Mieter können ein Balkonkraftwerk betreiben.

Die Voraussetzungen für das Betreiben dieser Mini-PV-Anlage sind gering. Die Gesamtkosten einer Anlage betragen aktuell ca. 900 €. Eine Anlage hat eine Lebensdauer in der Regel ca. 20-25 Jahre und würde sich bereits nach ca. 4-5 Jahren rechnen.

Wir beantragen eine Förderhöhe von 200 € pro PV-Gesamtanlage.

Entsprechende Förderrichtlinien sind zu erstellen (Klimamanagerin). Hier kann auf Förderrichtlinien aus Freiburg (www.freiburg.de Förderrichtlinien 2022 – 3.6.) als Vorlage zurückgegriffen werden.

Das Förderprogramm soll für das Jahre 2023 aufgelegt werden. Haushaltsmittel soll in Höhe von 4000 Euro eingeplant werden.

Weitere Informationen mündlich!

Mit freundlichen Grüßen

FDP-Ratsfraktion
i.A. Bianka Ludwig



Unabhängige Wähler Lemwerder (UWL)

im Rat der Gemeinde Lemwerder

Lemwerder, den 30.09.2022

An den
Rat der Gemeinde Lemwerder
z. Hd. Frau Bürgermeisterin Christina Winkelmann
Stedinger Str. 51
27809 Lemwerder

Antrag zu Solaranlagen

Sehr geehrte Frau Winkelmann,
sehr geehrte Damen und Herren

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Dachflächen der kommunalen Gebäude und Liegenschaften auf ihre jeweilige Eignung für Photovoltaik-Anlagen zu prüfen. Darüber hinaus soll das Ergebnis der Analyse zusammen mit einem Bericht zu Investitionskosten sowie den resultierenden finanziellen, wie ökologischen Einsparungsmöglichkeiten vorgelegt werden. Dabei sollen passende Förderprogramme ebenso eruiert werden wie Beteiligungsformate für die Bürgerinnen und Bürger.

Es soll aufgelistet werden, welche kommunalen Dachflächen insgesamt vorhanden sind, welche bereits für Photovoltaikanlagen genutzt werden und welche sich für den Bau von wirtschaftlich zu betreibenden Photovoltaikanlagen eignen. Darüber hinaus möchte die UWL von der Verwaltung einen Zeitrahmen wissen, in dem die kompletten geeigneten Flächen mit Solaranlagen ausgestattet werden können und wie teuer das Thema in den kommenden Jahren werden wird.

In diesem Zuge sollen die Dachflächen ebenfalls auf eine mögliche Begrünung untersucht werden, wenn PV-Anlagen für diese nicht in Betracht kommen. Weiterhin wird beantragt, auf allen wirtschaftlich nutzbaren Dachflächen von kommunalen Neubauten künftig grundsätzlich Photovoltaikanlagen zu installieren. Die Verwaltung wird gebeten, über den Sachstand in Bezug auf die Ausrüstung kommunaler Gebäude bzw. Dachflächen mit Solaranlagen zu berichten.

Begründung:

Die Energiewende bedarf der Ausschöpfung aller sinnvollen Ressourcen umweltschonender Energieerzeugungskapazitäten. Hierzu gehören insbesondere auch PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäudedächern.

Mit der Installation von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden kann die Gemeinde einen Beitrag zur Erzeugung „grünen“ Stroms leisten. Dabei sollte ein kostengünstiger und damit auch technisch relativ einfacher Ansatz gewählt werden.

Fraktionsvorsitzender der UWL im Rat der Gemeinde Lemwerder
Sven Schröder Deichstr. 16 27809 Lemwerder 0421/679481



Unabhängige Wähler Lemwerder (UWL)

im Rat der Gemeinde Lemwerder

Somit könnte die Gemeinde mit gutem Beispiel vorangehen, um umweltfreundliche Energie zu gewinnen und von der Nutzung des eigens erzeugten Stroms aus Sonnenenergie zu profitieren.

In Zeiten des Klimawandels sowie des Ausbaus erneuerbarer Energien in Deutschland wollen wir in der Kommune einen Beitrag leisten. Der Ausbau von Photovoltaikanlagen oder Bürgersolaranlagen auf Dachflächen öffentlicher Gebäude eignet sich gut, um sauberen Strom für die eigene Nutzung zu produzieren. Die Vorteile für eine konsequente Nutzung von Solaranlagen auf den Dächern öffentlicher Gebäude ermöglichen, ebenso mit Blick auf zukünftige neue Mobilität, wie Ladestationen für E-Autos Chancen. Auch verzeichnen die Anlagen heute technisch bessere Voraussetzungen und eine bessere Leistung als in der Vergangenheit. Deshalb kommen heute neben größeren auch kleineren Dachflächen für eine effektive Nutzung infrage.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Schröder
Fraktionsvorsitzender der UWL-Fraktion

Fraktionsvorsitzender der UWL im Rat der Gemeinde Lemwerder
Sven Schröder Deichstr. 16 27809 Lemwerder 0421/679481